



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Österreich

Gesamtjahr 2018 und 1. Quartal 2019

Tabellenband

Wien, April 2019

www.kmuforschung.ac.at

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.



Verfasser_innen der Studie

Karin Gavac
Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit

ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Für Rückfragen zur Studie



Mag. Christina Enichlmair, MA
Tel.: +43 1 505 97 61
c.enichlmair@kmuforschung.ac.at
www.kmuforschung.ac.at

Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisse nach Branchen	3
1.1 Entwicklung im Gesamtjahr 2018	3
1.1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	3
1.1.2 Preisentwicklung	4
1.1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung	5
1.1.4 Exportquote	6
1.1.5 Investitionen	7
1.2 Ausblick auf das Jahr 2019	9
1.2.1 Investitionsplanung	9
1.2.2 Herausforderungen	10
1.3 Geschäftslage im 1. Quartal 2019	12
1.3.1 Beurteilung der Geschäftslage	12
1.3.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	13
1.3.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen	16
1.4 Erwartungen für das 2. Quartal 2019	17
1.4.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	17
1.4.2 Personalplanung	19
2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen	20
2.1 Entwicklung im Gesamtjahr 2018	20
2.1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	20
2.1.2 Preisentwicklung	20
2.1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung	21
2.1.4 Exportquote	21
2.1.5 Investitionen	22
2.2 Ausblick auf das Jahr 2019	23
2.2.1 Investitionsplanung	23
2.2.2 Herausforderungen	24
2.3 Geschäftslage im 1. Quartal 2019	25
2.3.1 Beurteilung der Geschäftslage	25
2.3.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	25
2.3.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen	27
2.4 Erwartungen für das 2. Quartal 2019	28
2.4.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	28
2.4.2 Personalplanung	28

3 Ergebnisse nach Bundesländern	29
3.1 Entwicklung im Gesamtjahr 2018	29
3.1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	29
3.1.2 Preisentwicklung	30
3.1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung	30
3.1.4 Exportquote	31
3.1.5 Investitionen	31
3.2 Ausblick auf das Jahr 2019	32
3.2.1 Investitionsplanung	32
3.2.2 Herausforderungen	33
3.3 Geschäftslage im 1. Quartal 2019	34
3.3.1 Beurteilung der Geschäftslage	34
3.3.2 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen	35
3.3.3 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen	36
3.4 Erwartungen für das 2. Quartal 2019	37
3.4.1 Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen	37
3.4.2 Personalplanung	38
4 Anhang	39
4.1 Methodik	39
4.2 Tabellenverzeichnis	43

1 | Ergebnisse nach Branchen

1.1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2018

1.1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 1 | Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung 2018			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	34	47	19	2,6
Dachdecker, Glaser und Spengler	40	44	16	3,1
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	36	48	16	4,6
Maler und Tapezierer	39	44	17	2,2
Bauhilfsgewerbe	30	48	22	3,5
Holzbau	38	42	20	2,7
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	41	40	19	4,1
Metalltechniker	41	43	16	5,3
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	38	42	20	3,6
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	42	36	22	2,1
Kunststoffverarbeiter	51	33	16	3,0
Mechatroniker	56	30	14	5,6
Fahrzeugtechnik	35	48	17	0,4
Kunsthandwerke	37	32	31	4,2
Mode und Bekleidungstechnik	22	58	20	2,1
Gesundheitsberufe	41	43	16	4,4
Lebensmittelgewerbe	33	45	22	1,0
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	30	69	1	2,9
Gärtner, Floristen	15	53	32	0,7
Fotografen	33	51	16	1,1
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Friseure	26	57	17	-0,1
Gewerbe und Handwerk	36	45	19	3,0

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.1.2 | Preisentwicklung

Tabelle 2 | Preisentwicklung 2018, nach Branchen

	Entwicklung der Verkaufspreise 2018			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	58	39	3	1,9
Dachdecker, Glaser und Spengler	58	42	0	2,3
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	51	47	2	2,0
Maler und Tapezierer	47	51	2	1,2
Bauhilfsgewerbe	56	44	0	1,8
Holzbau	53	45	2	1,7
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	43	57	0	1,8
Metalltechniker	57	42	1	2,1
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	77	21	2	2,6
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	60	40	0	2,2
Kunststoffverarbeiter	47	50	3	1,0
Mechatroniker	52	48	0	1,9
Fahrzeugtechnik	46	53	1	2,0
Kunsthandwerke	38	59	3	1,2
Mode und Bekleidungstechnik	40	56	4	1,7
Gesundheitsberufe	41	59	0	1,9
Lebensmittelgewerbe	47	52	1	1,4
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	56	44	0	1,8
Gärtner, Floristen	48	52	0	1,2
Fotografen	11	87	2	0,4
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Friseure	38	62	0	1,1
Gewerbe und Handwerk	52	47	1	1,9

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2017 in Prozent		
Bau	2,6	1,9	0,7
Dachdecker, Glaser und Spengler	3,1	2,3	0,8
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	4,6	2,0	2,6
Maler und Tapezierer	2,2	1,2	1,0
Bauhilfsgewerbe	3,5	1,8	1,7
Holzbau	2,7	1,7	1,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	4,1	1,8	2,3
Metalltechniker	5,3	2,1	3,2
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	3,6	2,6	1,0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	2,1	2,2	-0,1
Kunststoffverarbeiter	3,0	1,0	2,0
Mechatroniker	5,6	1,9	3,7
Fahrzeugtechnik	0,4	2,0	-1,6
Kunsthandwerke	4,2	1,2	3,0
Mode und Bekleidungstechnik	2,1	1,7	0,4
Gesundheitsberufe	4,4	1,9	2,5
Lebensmittelgewerbe	1,0	1,4	-0,4
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	2,9	1,8	1,1
Gärtner, Floristen	0,7	1,2	-0,5
Fotografen	1,1	0,4	0,7
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G
Friseure	-0,1	1,1	-1,2
Gewerbe und Handwerk	3,0	1,9	1,1

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.1.4 | Exportquote

Tabelle 4 | Exportquote 2018, nach Branchen

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Bau	5	24,4	4,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	6	G	0,6
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	14	G	2,2
Maler und Tapezierer	8	G	1,0
Bauhilfsgewerbe	12	16,7	2,5
Holzbau	9	G	4,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	19	19,3	8,8
Metalltechniker	29	34,9	22,9
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	8	G	2,0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	9	G	4,7
Kunststoffverarbeiter	71	32,3	28,4
Mechatroniker	47	47,2	36,7
Fahrzeugtechnik	16	5,3	1,8
Kunsthandwerke	24	G	17,7
Mode und Bekleidungstechnik	33	G	9,5
Gesundheitsberufe	15	G	2,1
Lebensmittelgewerbe	14	16,6	5,2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	0	G	0,0
Gärtner, Floristen	2	G	0,3
Fotografen	6	G	0,3
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G
Friseure	0	G	0,0
Gewerbe und Handwerk	13	23,9	8,1

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.1.5 | Investitionen

Tabelle 5 | Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Branchen

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Bau	1.600	4.600	6.200
Dachdecker, Glaser und Spengler	2.100	3.900	6.000
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	1.000	1.800	2.800
Maler und Tapezierer	1.000	2.800	3.800
Bauhilfsgewerbe	2.600	5.600	8.200
Holzbau	3.500	3.900	7.400
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	3.300	3.900	7.200
Metalltechniker	2.900	3.600	6.500
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	800	1.400	2.200
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	600	1.400	2.000
Kunststoffverarbeiter	2.400	8.600	11.000
Mechatroniker	4.800	3.900	8.700
Fahrzeugtechnik	2.000	2.100	4.100
Kunsthandwerke	G	G	G
Mode und Bekleidungstechnik	300	1.500	1.800
Gesundheitsberufe	1.500	3.000	4.500
Lebensmittelgewerbe	1.300	2.600	3.900
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	100	1.600	1.700
Gärtner, Floristen	1.100	1.500	2.600
Fotografen	1.200	8.100	9.300
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G
Friseure	400	300	700
Gewerbe und Handwerk	1.900	3.300	5.200

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 | Art der Investitionen 2018, nach Branchen

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Bau	23	20	57
Dachdecker, Glaser und Spengler	31	14	55
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	23	14	63
Maler und Tapezierer	26	14	60
Bauhilfsgewerbe	22	16	62
Holzbau	38	13	49
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	27	31	42
Metalltechniker	34	19	47
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	20	15	65
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	33	15	52
Kunststoffverarbeiter	49	11	40
Mechatroniker	50	15	35
Fahrzeugtechnik	21	14	65
Kunsthandwerke	G	G	G
Mode und Bekleidungstechnik	36	7	57
Gesundheitsberufe	66	6	28
Lebensmittelgewerbe	23	13	64
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	G	G	G
Gärtner, Floristen	G	G	G
Fotografen	G	G	G
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G
Friseure	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	28	17	55

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 | Ausblick auf das Jahr 2019

1.2.1 | Investitionsplanung

Tabelle 7 | Investitionsplanung 2019, nach Branchen

	Investitionsplanung 2019			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung
Bau	41	18	25	16
Dachdecker, Glaser und Spengler	61	17	13	9
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	61	20	14	5
Maler und Tapezierer	58	19	18	5
Bauhilfsgewerbe	55	29	9	7
Holzbau	44	20	20	16
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	45	33	11	11
Metalltechniker	49	28	14	9
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	45	26	23	6
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	59	19	18	4
Kunststoffverarbeiter	39	26	9	26
Mechatroniker	52	18	20	10
Fahrzeugtechnik	53	22	13	12
Kunsthandwerke	77	12	4	7
Mode und Bekleidungstechnik	66	17	5	12
Gesundheitsberufe	60	27	6	7
Lebensmittelgewerbe	53	18	17	12
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	87	7	3	3
Gärtner, Floristen	43	30	20	7
Fotografen	65	10	22	3
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Friseure	75	19	5	1
Gewerbe und Handwerk	57	21	14	8

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2.2 | Herausforderungen

Tabelle 8 | Herausforderungen 2019, nach Branchen

	Preis- konkurrenz	fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	Fachkräfte- mangel	Lehrlings- mangel	Bürokratie und Verwaltung	Steuern und Abgaben
	Anteil der Betriebe in Prozent						
Bau	49	12	12	55	13	40	34
Dachdecker, Glaser und Spengler	56	6	5	61	33	47	45
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	58	13	6	69	43	42	38
Maler und Tapezierer	64	8	6	51	26	46	51
Bauhilfsgewerbe	75	7	9	48	10	44	51
Holzbau	70	9	6	51	25	51	49
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	47	8	5	49	26	46	36
Metalltechniker	51	12	8	51	14	36	43
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	46	5	4	68	39	38	33
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	49	8	3	51	23	33	30
Kunststoffverarbeiter	55	7	1	53	6	39	32
Mechatroniker	42	6	3	42	10	37	37
Fahrzeugtechnik	39	11	6	35	16	46	43
Kunsthandwerke	57	11	8	4	1	13	34
Mode und Bekleidungstechnik	63	14	5	20	1	26	34
Gesundheitsberufe	37	3	6	17	1	43	49
Lebensmittelgewerbe	46	8	4	41	17	48	45

	Preis- konkurrenz	fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	Fachkräfte- mangel	Lehrlings- mangel	Bürokratie und Verwaltung	Steuern und Abgaben
Anteil der Betriebe in Prozent							
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	22	0	3	30	0	46	54
Gärtner, Floristen	48	14	2	48	15	60	55
Fotografen	84	2	0	3	0	28	69
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G	G	G	G
Friseure	43	5	2	30	35	31	36
Gewerbe und Handwerk	50	8	6	45	18	41	40

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2019

1.3.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tabelle 9 | Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	27	64	9	18	4
Dachdecker, Glaser und Spengler	17	70	13	4	-15
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	41	52	7	34	0
Maler und Tapezierer	15	74	11	4	-29
Bauhilfsgewerbe	13	73	14	-1	8
Holzbau	23	63	14	9	-17
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	33	58	9	24	-15
Metalltechniker	25	68	7	18	-4
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	26	68	6	20	-4
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	23	65	12	11	-15
Kunststoffverarbeiter	28	60	12	16	-6
Mechatroniker	25	71	4	21	-4
Fahrzeugtechnik	14	72	14	0	5
Kunsthandwerke	4	75	21	-17	3
Mode und Bekleidungstechnik	6	71	23	-17	-9
Gesundheitsberufe	12	66	22	-10	-4
Lebensmittelgewerbe	12	77	11	1	-2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	20	77	3	17	1
Gärtner, Floristen	4	68	28	-24	-20
Fotografen	5	72	23	-18	-12
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G	G
Friseure	14	73	13	1	4
Gewerbe und Handwerk	20	69	11	9	-6

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tabelle 10 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen
 Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahresquartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über Generalunternehmer/Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/Gemeinden	
Bau	64	23	13	3,9
Dachdecker, Glaser und Spengler	82	11	7	15,7
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	78	14	8	5,2
Maler und Tapezierer	74	18	8	18,0
Bauhilfsgewerbe	76	16	8	12,3
Holzbau	86	10	4	3,6
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	87	7	6	7,1
Metalltechniker	89	6	5	6,4
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	75	15	10	13,0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	72	13	15	26,0
Kunststoffverarbeiter	99	1	0	9,9
Gärtner, Floristen	86	10	4	G
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	78	13	9	12,1

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 11 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	4	21	27	27	21
Dachdecker, Glaser und Spengler	1	46	28	19	6
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	2	31	36	27	4
Maler und Tapezierer	1	58	22	15	4
Bauhilfsgewerbe	12	44	20	13	11
Holzbau	0	32	25	27	16
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	36	22	34	8
Metalltechniker	0	38	34	18	10
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	1	47	25	11	16
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	3	33	29	22	13
Kunststoffverarbeiter	3	31	25	12	29
Gärtner, Floristen	28	16	18	38	0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	4	35	27	22	12

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 12 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	45	37	15	3
Dachdecker, Glaser und Spengler	55	39	6	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	40	47	10	3
Maler und Tapezierer	72	21	5	2
Bauhilfsgewerbe	73	21	4	2
Holzbau	51	34	9	6
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	37	50	11	2
Metalltechniker	55	39	5	1
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	54	36	9	1
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	42	51	6	1
Kunststoffverarbeiter	49	28	20	3
Gärtner, Floristen	55	34	11	0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	51	39	8	2

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

Tabelle 13 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen
 Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	23	58	19	4	-18
Fahrzeugtechnik	16	68	16	0	1
Kunsthandwerke	4	72	24	-20	-13
Mode und Bekleidungstechnik	6	56	38	-32	-41
Gesundheitsberufe	14	73	13	1	1
Lebensmittelgewerbe	15	72	13	2	4
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	11	76	13	-2	G
Fotografen	5	59	36	-31	-28
Friseure	4	83	13	-9	-7
Gewerbe und Handwerk	12	70	18	-6	-11

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 | Erwartungen für das 2. Quartal 2019

1.4.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen¹

Tabelle 14 | Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen
 erwartete Veränderung 2. Quartal 2019 zu 2. Quartal 2018

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	22	67	11	11	-7
Dachdecker, Glaser und Spengler	17	73	10	7	-14
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	20	72	8	12	-13
Maler und Tapezierer	20	70	10	10	-16
Bauhilfsgewerbe	26	66	8	18	0
Holzbau	24	65	11	13	-6
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	15	80	5	10	-8
Metalltechniker	22	73	5	17	-6
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	21	72	7	14	1
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	20	68	12	8	-15
Kunststoffverarbeiter	22	38	40	-18	-41
Mechatroniker	20	72	8	12	-4
Fahrzeugtechnik	24	66	10	14	-2
Kunsthandwerke	3	72	25	-22	-21
Mode und Bekleidungstechnik	14	67	19	-5	-22
Gesundheitsberufe	18	75	7	11	10
Lebensmittelgewerbe	21	72	7	14	2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	22	73	5	17	G
Gärtner, Floristen	21	73	6	15	-4
Fotografen	4	78	18	-14	13

¹ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G	G
Friseure	10	74	16	-6	-9
Gewerbe und Handwerk	20	71	9	11	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4.2 | Personalplanung

Tabelle 15 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2019			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	63	34	3	45,8
Dachdecker, Glaser und Spengler	47	52	1	39,7
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	32	63	5	15,8
Maler und Tapezierer	52	45	3	29,0
Bauhilfsgewerbe	42	55	3	33,6
Holzbau	65	33	2	44,4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	20	78	2	4,2
Metalltechniker	21	74	5	2,1
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	36	61	3	3,7
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	27	71	2	4,7
Kunststoffverarbeiter	22	69	9	3,0
Mechatroniker	13	85	2	1,7
Fahrzeugtechnik	17	79	4	3,1
Kunsthandwerke	2	95	3	-0,2
Mode und Bekleidungstechnik	10	88	2	1,7
Gesundheitsberufe	7	91	2	1,3
Lebensmittelgewerbe	11	82	7	0,1
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	3	95	2	2,0
Gärtner, Floristen	32	68	0	24,1
Fotografen	0	100	0	0,0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G
Friseure	5	86	9	-0,5
Gewerbe und Handwerk	28	69	3	14,0

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 | Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2018

2.1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 16 | Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	34	47	19	1,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	27	64	9	1,9
10 bis 19 Beschäftigte	46	34	20	2,7
20 und mehr Beschäftigte	59	29	12	4,5
Gewerbe und Handwerk	36	45	19	3,0

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.2 | Preisentwicklung

Tabelle 17 | Preisentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Verkaufspreise 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	51	48	1	1,7
davon EPU (0 Beschäftigte)	36	63	1	1,4
10 bis 19 Beschäftigte	61	37	2	1,9
20 und mehr Beschäftigte	68	31	1	2,0
Gewerbe und Handwerk	52	47	1	1,9

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 18 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2017 in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	1,4	1,7	-0,3
davon EPU (0 Beschäftigte)	1,9	1,4	0,5
10 bis 19 Beschäftigte	2,7	1,9	0,8
20 und mehr Beschäftigte	4,5	2,0	2,5
Gewerbe und Handwerk	3,0	1,9	1,1

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.4 | Exportquote

Tabelle 19 | Exportquote 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
0 bis 9 Beschäftigte	12	14,8	2,2
davon EPU (0 Beschäftigte)	3	62,9	2,7
10 bis 19 Beschäftigte	19	17,3	3,6
20 und mehr Beschäftigte	42	29,8	14,6
Gewerbe und Handwerk	13	23,9	8,1

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.1.5 | Investitionen

Tabelle 20 | Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
0 bis 9 Beschäftigte	1.700	2.800	4.500
davon EPU (0 Beschäftigte)	1.300	3.100	4.400
10 bis 19 Beschäftigte	2.600	3.200	5.800
20 und mehr Beschäftigte	1.900	3.700	5.600
Gewerbe und Handwerk	1.900	3.300	5.200

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 | Art der Investitionen 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Erweiterungsinvestitionen	Rationalisierungsinvestitionen	Ersatzinvestitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	25	17	58
davon EPU (0 Beschäftigte)	23	11	66
10 bis 19 Beschäftigte	31	14	55
20 und mehr Beschäftigte	30	18	52
Gewerbe und Handwerk	28	17	55

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Ausblick auf das Jahr 2019

2.2.1 | Investitionsplanung

Tabelle 22 | Investitionsplanung 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Investitionsplanung 2019			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung
0 bis 9 Beschäftigte	59	21	13	7
davon EPU (0 Beschäftigte)	74	15	10	1
10 bis 19 Beschäftigte	36	23	23	18
20 und mehr Beschäftigte	22	29	31	18
Gewerbe und Handwerk	57	21	14	8

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2.2 | Herausforderungen

Tabelle 23 | Herausforderungen 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Preis- konkurrenz	fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	Fachkräfte- mangel	Lehrlings- mangel	Bürokratie und Verwaltung	Steuern und Abgaben
	Anteil der Betriebe in Prozent						
0 bis 9 Beschäftigte	50	9	6	41	16	40	41
davon EPU (0 Beschäftigte)	42	9	14	31	4	39	39
10 bis 19 Beschäftigte	57	5	4	61	31	49	38
20 und mehr Beschäftigte	53	6	3	71	31	46	29
Gewerbe und Handwerk	50	8	6	45	18	41	40

EPU: Einpersonunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2019

2.3.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tabelle 24 | Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %- Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	18	71	11	7	-5
davon EPU (0 Beschäftigte)	12	76	12	0	-13
10 bis 19 Beschäftigte	28	65	7	21	-12
20 und mehr Beschäftigte	34	59	7	27	-6
Gewerbe und Handwerk	20	69	11	9	-6

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tabelle 25 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)
Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	86	7	7	7,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	92	5	3	-1,3
10 bis 19 Beschäftigte	79	12	9	15,1
20 und mehr Beschäftigte	72	18	10	13,3
Gewerbe und Handwerk	78	13	9	12,1

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 26 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	4	39	27	20	10
davon EPU (0 Beschäftigte)	11	37	19	25	8
10 bis 19 Beschäftigte	1	30	25	29	15
20 und mehr Beschäftigte	0	18	24	36	22
Gewerbe und Handwerk	4	35	27	22	12

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	51	39	8	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	48	42	8	2
10 bis 19 Beschäftigte	52	39	8	1
20 und mehr Beschäftigte	43	41	13	3
Gewerbe und Handwerk	51	39	8	2

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

Tabelle 28 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)
 Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	10	72	18	-8	-12
davon EPU (0 Beschäftigte)	4	84	12	-8	-14
10 bis 19 Beschäftigte	19	69	12	7	-4
20 und mehr Beschäftigte	34	45	21	13	-6
Gewerbe und Handwerk	12	70	18	-6	-11

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 | Erwartungen für das 2. Quartal 2019

2.4.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen²

Tabelle 29 | Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)
 Erwartete Veränderung 2. Quartal 2019 zu 2. Quartal 2018

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	18	72	10	8	-7
davon EPU (0 Beschäftigte)	14	76	10	4	-8
10 bis 19 Beschäftigte	25	70	5	20	-5
20 und mehr Beschäftigte	30	62	8	22	-5
Gewerbe und Handwerk	20	71	9	11	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4.2 | Personalplanung

Tabelle 30 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2019			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	27	70	3	26,0
davon EPU (0 Beschäftigte)	22	78	0	88,3
10 bis 19 Beschäftigte	39	57	4	13,6
20 und mehr Beschäftigte	35	60	5	4,4
Gewerbe und Handwerk	28	69	3	14,0

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 | Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2018

3.1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 31 | Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Wien	35	38	27	3,9
Steiermark	35	49	16	3,7
Niederösterreich	38	45	17	3,6
Vorarlberg	34	50	16	3,5
Österreich	36	45	19	3,0
Salzburg	44	43	13	2,9
Oberösterreich	37	44	19	2,3
Kärnten	31	48	21	2,1
Tirol	38	45	17	2,0
Burgenland	29	55	16	1,5

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.1.2 | Preisentwicklung

Tabelle 32 | Preisentwicklung 2018, nach Bundesländern

	Entwicklung der Verkaufspreise 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2017 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	55	44	1	2,3
Tirol	53	47	0	2,1
Steiermark	48	51	1	2,0
Oberösterreich	57	42	1	2,0
Salzburg	48	51	1	2,0
Österreich	52	47	1	1,9
Wien	54	45	1	1,8
Burgenland	44	56	0	1,7
Niederösterreich	53	45	2	1,6
Kärnten	51	48	1	1,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 33 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2017 in Prozent		
Wien	3,9	1,8	2,1
Niederösterreich	3,6	1,6	2,0
Steiermark	3,7	2,0	1,7
Vorarlberg	3,5	2,3	1,2
Österreich	3,0	1,9	1,1
Salzburg	2,9	2,0	0,9
Kärnten	2,1	1,6	0,5
Oberösterreich	2,3	2,0	0,3
Burgenland	1,5	1,7	-0,2
Tirol	2,0	2,1	-0,1

Quelle: KMU Forschung Austria

3.1.4 | Exportquote

Tabelle 34 | Exportquote 2018, nach Bundesländern

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Burgenland	15	21,3	4,4
Kärnten	5	34,8	9,1
Niederösterreich	10	22,2	7,7
Oberösterreich	16	29,5	12,5
Salzburg	14	22,0	8,4
Steiermark	7	14,9	4,1
Tirol	21	17,9	6,2
Vorarlberg	35	22,3	14,4
Wien	11	28,5	4,8
Österreich	13	23,9	8,1

Quelle: KMU Forschung Austria

3.1.5 | Investitionen

Tabelle 35 | Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Bundesländern

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Vorarlberg	4.400	4.900	9.300
Oberösterreich	3.000	4.300	7.300
Tirol	1.900	4.100	6.000
Österreich	1.900	3.300	5.200
Salzburg	1.400	3.700	5.100
Steiermark	2.300	2.600	4.900
Kärnten	1.000	3.200	4.200
Niederösterreich	1.100	2.600	3.700
Burgenland	1.300	2.100	3.400
Wien	700	2.100	2.800

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 36 | Art der Investitionen 2018, nach Bundesländern

	Erweiterungs- investitionen	Rationalisierungs- investitionen	Ersatzinvestitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Burgenland	33	9	58
Kärnten	27	21	52
Niederösterreich	29	13	58
Oberösterreich	28	16	56
Salzburg	27	16	57
Steiermark	28	25	47
Tirol	30	17	53
Vorarlberg	37	17	46
Wien	23	16	61
Österreich	28	17	55

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 | Ausblick auf das Jahr 2019

3.2.1 | Investitionsplanung

Tabelle 37 | Investitionsplanung 2019, nach Bundesländern

	Investitionsplanung 2019			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung
Burgenland	56	20	17	7
Kärnten	60	24	11	5
Niederösterreich	57	21	15	7
Oberösterreich	59	17	15	9
Salzburg	50	24	13	13
Steiermark	53	24	15	8
Tirol	53	18	18	11
Vorarlberg	58	22	11	9
Wien	56	23	14	7
Österreich	57	21	14	8

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2.2 | Herausforderungen

Tabelle 38 | Herausforderungen 2019, nach Bundesländern

	Preis- konkurrenz	fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	Fachkräfte- mangel	Lehrlings- mangel	Bürokratie und Verwaltung	Steuern und Abgaben
	Anteil der Betriebe in Prozent						
Burgenland	61	23	14	39	6	39	49
Kärnten	51	4	9	45	18	35	42
Niederösterreich	52	10	6	47	13	45	45
Oberösterreich	46	10	5	43	20	42	33
Salzburg	48	3	1	40	21	33	33
Steiermark	51	8	4	47	24	44	42
Tirol	39	6	4	53	23	33	36
Vorarlberg	38	3	3	49	26	42	43
Wien	65	9	11	38	12	44	45
Österreich	50	8	6	45	18	41	40

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2019

3.3.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Tabelle 39 | Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	17	72	11	6	14
Vorarlberg	33	62	5	28	-4
Salzburg	27	60	13	14	-3
Österreich	20	69	11	9	-6
Niederösterreich	18	68	14	4	-7
Oberösterreich	20	69	11	9	-9
Burgenland	19	69	12	7	-9
Kärnten	11	78	11	0	-10
Steiermark	20	69	11	9	-12
Tirol	25	70	5	20	-14

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3.2 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen

Tabelle 40 | Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern
 Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private und gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über Generalunter- nehmer/Bauträger	Direktvergaben durch Bund/ Länder/ Gemeinden	
Burgenland	76	20	4	37,6
Steiermark	79	14	7	24,5
Salzburg	85	11	4	18,0
Niederösterreich	78	12	10	16,5
Wien	67	14	19	13,6
Österreich	78	13	9	12,1
Kärnten	81	9	10	11,7
Vorarlberg	83	11	6	6,7
Oberösterreich	80	14	6	4,4
Tirol	79	13	8	1,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 41 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des
 Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2019				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	4	30	27	22	17
Kärnten	3	48	27	16	6
Niederösterreich	9	40	22	19	10
Oberösterreich	1	37	26	25	11
Salzburg	3	41	27	14	15
Steiermark	5	29	23	32	11
Tirol	2	30	29	26	13
Vorarlberg	0	23	29	32	16
Wien	4	36	35	14	11
Österreich	4	35	27	22	12

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 42 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	50	42	7	1
Kärnten	69	24	4	3
Niederösterreich	50	35	13	2
Oberösterreich	43	50	5	2
Salzburg	53	37	7	3
Steiermark	49	43	7	1
Tirol	50	36	12	2
Vorarlberg	32	46	16	6
Wien	59	35	6	0
Österreich	51	39	8	2

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3.3 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen

 Tabelle 43 | Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern
 Veränderung 1. Quartal 2019 zu 1. Quartal 2018

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Niederösterreich	13	74	13	0	3
Wien	11	75	14	-3	-2
Burgenland	9	77	14	-5	-9
Kärnten	6	76	18	-12	-9
Steiermark	16	72	12	4	-12
Österreich	12	70	18	-6	-11
Oberösterreich	12	72	16	-4	-11
Salzburg	7	63	30	-23	-24
Tirol	19	56	25	-6	-25
Vorarlberg	8	62	30	-22	-26

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.4 | Erwartungen³ für das 2. Quartal 2019

3.4.1 | Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen

Tabelle 44 | Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern
 erwartete Veränderung 2. Quartal 2019 zu 2. Quartal 2018

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2019				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kärnten	21	70	9	12	0
Niederösterreich	22	70	8	14	-3
Steiermark	19	74	7	12	-4
Wien	21	65	14	7	-4
Oberösterreich	21	68	11	10	-5
Österreich	20	71	9	11	-5
Vorarlberg	20	76	4	16	-7
Burgenland	23	69	8	15	-8
Tirol	15	80	5	10	-11
Salzburg	11	77	12	-1	-20

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

³ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.4.2 | Personalplanung

Tabelle 45 | Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2019			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Kärnten	28	67	5	21,7
Tirol	36	62	2	20,3
Steiermark	32	66	2	20,0
Salzburg	26	66	8	18,4
Burgenland	29	69	2	17,8
Niederösterreich	30	68	2	16,5
Österreich	28	69	3	14,0
Wien	20	76	4	7,2
Oberösterreich	29	68	3	7,0
Vorarlberg	21	76	3	6,4

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 | Anhang

4.1 | Methodik

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 1. Quartal 2019 basieren auf den Meldungen von 2.662 Betrieben mit 44.888 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Im Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks sind folgende Fachverbände beinhaltet:

► Investitionsgüternahe Branchen:

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker
	Glaser
	Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller
	Tapezierer, Dekorateur und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe
	Bodenleger
	Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler
	Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede
	Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger

► Konsumnahe Branchen:

Fachverband	Branchen
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker
	Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher
	Musikinstrumentenerzeuger
	Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger
	Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
Fotografen	Fotografen
Friseure	Friseure

In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung: Tapezierer, Dekorateure und Sattler; Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner; Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger; Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher; Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker; Zahntechniker; Gärtner und Floristen; Fotografen.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

Tabelle 46 | Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Branchen

	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Bau	318	29	21	48	47	29	46	45	31	22
Dachdecker, Glaser und Spengler	190	9	18	51	25	18	24	16	17	12
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	72	5	4	14	7	6	15	8	2	11
Maler und Tapezierer	130	5	10	21	16	12	17	17	18	14
Bauhilfsgewerbe	226	15	11	40	38	15	46	19	20	22
Holzbau	104	6	17	14	10	12	18	15	10	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	185	12	7	36	42	11	25	18	10	24
Metalltechniker	187	5	21	27	54	11	23	13	16	17
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechniker	147	7	15	21	25	13	21	11	13	21
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	114	6	9	23	15	12	16	18	5	10
Kunststoffverarbeiter	51	4	2	19	9	3	6	3	1	4
Mechatroniker	106	6	6	14	32	4	8	7	17	12
Fahrzeugtechnik	166	11	19	34	27	13	27	16	12	7
Kunsthandwerke	56	3	2	7	9	7	13	0	4	11
Mode und Bekleidungstechnik	86	1	18	18	16	5	15	5	3	5
Gesundheitsberufe	50	1	5	7	14	7	6	7	3	0
Lebensmittelgewerbe	265	8	29	58	50	23	42	23	22	10
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	29	6	3	1	3	4	6	2	2	2
Gärtner, Floristen	29	1	3	4	4	4	4	3	6	0
Fotografen	26	0	1	2	11	4	3	1	4	0

	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	19	1	4	0	1	4	4	0	3	2
Friseure	106	5	19	30	28	3	0	6	10	5
Gewerbe und Handwerk	2.662	146	244	489	483	220	385	253	229	213

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 47 | Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	10.436	4,4	146	5,5
Kärnten	15.649	6,6	244	9,2
Niederösterreich	52.441	22,2	489	18,4
Oberösterreich	37.669	15,9	483	18,1
Salzburg	15.161	6,4	220	8,3
Steiermark	35.258	14,9	385	14,5
Tirol	18.043	7,6	253	9,5
Vorarlberg	10.510	4,4	229	8,6
Wien	41.475	17,5	213	8,0
Österreich	230.288	100,0	2.662	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk (Jahresdurchschnitt); Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2018

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer

eventuelle Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 | Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Branchen.....	3
Tabelle 2 Preisentwicklung 2018, nach Branchen	4
Tabelle 3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Branchen.....	5
Tabelle 4 Exportquote 2018, nach Branchen	6
Tabelle 5 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Branchen	7
Tabelle 6 Art der Investitionen 2018, nach Branchen	8
Tabelle 7 Investitionsplanung 2019, nach Branchen.....	9
Tabelle 8 Herausforderungen 2019, nach Branchen	10
Tabelle 9 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Branchen.....	12
Tabelle 10 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	13
Tabelle 11 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Branchen	14
Tabelle 12 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	15
Tabelle 13 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	16
Tabelle 14 Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen.....	17
Tabelle 15 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Branchen.....	19
Tabelle 16 Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	20
Tabelle 17 Preisentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	20
Tabelle 18 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	21
Tabelle 19 Exportquote 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten).....	21
Tabelle 20 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	22
Tabelle 21 Art der Investitionen 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	22
Tabelle 22 Investitionsplanung 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	23
Tabelle 23 Herausforderungen 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	24
Tabelle 24 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	25
Tabelle 25 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	25
Tabelle 26 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	26
Tabelle 27 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten).....	26
Tabelle 28 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	27
Tabelle 29 Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)	28
Tabelle 30 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten).....	28

Tabelle 31 Nominelle Umsatzentwicklung 2018, nach Bundesländern	29
Tabelle 32 Preisentwicklung 2018, nach Bundesländern.....	30
Tabelle 33 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2018, nach Bundesländern	30
Tabelle 34 Exportquote 2018, nach Bundesländern	31
Tabelle 35 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2018 in €, nach Bundesländern	31
Tabelle 36 Art der Investitionen 2018, nach Bundesländern.....	32
Tabelle 37 Investitionsplanung 2019, nach Bundesländern	32
Tabelle 38 Herausforderungen 2019, nach Bundesländern.....	33
Tabelle 39 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2019, nach Bundesländern	34
Tabelle 40 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern	35
Tabelle 41 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2019, nach Bundesländern	35
Tabelle 42 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	36
Tabelle 43 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	36
Tabelle 44 Erwartete Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern.....	37
Tabelle 45 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2019, nach Bundesländern	38
Tabelle 46 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Branchen	41
Tabelle 47 Repräsentativität nach Bundesländern.....	42

